Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Bundesamt für Statistik BFS
Office fédéral de la statistique OFS
Ufficio federale di statistica UST
Federal Statistical Office FSO

Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI
Secrétariat d'Etat à la formation, à la recherche et à l'innovation SEFRI
Segreteria di Stato per la formazione, la ricerca e l'innovazione SEFRI

PIAAC Schweiz

Lese-, Alltagsmathematik- und Problemlösekompetenzen von Erwachsenen in der Schweiz

Medienkonferenz BFS/SBFI

10.12.2024

Was ist PIAAC?

Programme for the **I**nternational **A**ssessment of **A**dult **C**ompetencies der OECD

- Messung der Lesekompetenz, der alltagsmathematischen Kompetenz und der adapativen Problemlösekompetenz von Erwachsenen im internationalen Vergleich
- Ständige Wohnbevölkerung im Alter von 16 – 65 Jahre
- Erste Durchführung 2011/12 (ohne Schweiz)
- Zweite Runde: 2022/23 (31 teilnehmende Länder / subnationale Einheiten)
- Insgesamt wurden ca. 160’000 Personen befragt, in der Schweiz über 6’600 in allen Landesteilen

Kompetenzmessung

Lösen von konkreten Aufgaben auf einem Tablet:

- Beantwortung von Fragen mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad,
- zu Informationen aus Texten, Tabellen oder Grafiken mit unterschiedlichen Komplexitätsgrad,
- bei Bedarf mit Hilfsmitteln (Rechner, Navigationstools – im Tablet integriert).

Kompetenzmessung

- In PIAAC werden die Kompetenzen auf einer Skala von 0 bis 500 gemessen.
- Die Skala ist für eine leichtere Interpretation in Kompetenzniveaus unterteilt.
- Die OECD bezeichnet unter Niveau 1 und Niveau 1 als geringe Kompetenzen.

	Lesen und Alltagsmathematik	**Adaptives Problemlösen**
Unter Niveau 1	0–175 Punkte	0–175 Punkte
Niveau 1	176–225 Punkte	176–225 Punkte
Niveau 2	226–275 Punkte	226–275 Punkte
Niveau 3	276–325 Punkte	276–325 Punkte
Niveau 4	326–375 Punkte	326–500 Punkte
Niveau 5	376–500 Punkte	

Wichtigste Ergebnisse

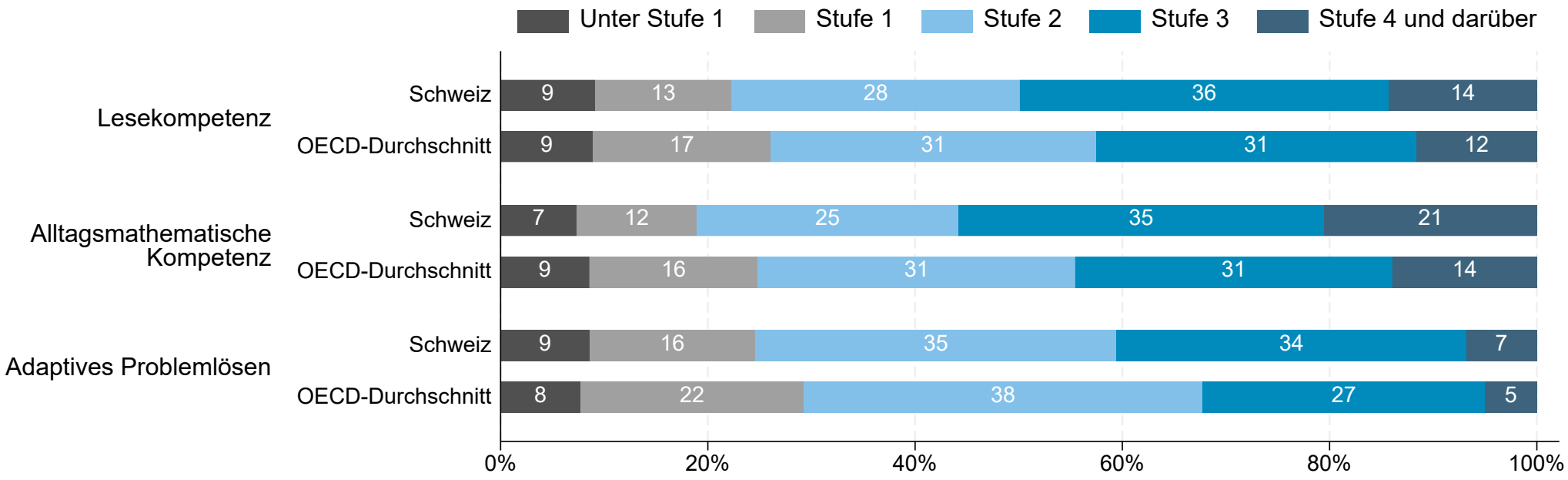
Die Schweiz im Ländervergleich

Die Ergebnisse der Schweiz liegen deutlich über dem OECD-Durchschnitt:

• Lesen	Schweiz: 266 Punkte	OECD: 260 Punkte
• Alltagsmathematik	Schweiz: 276 Punkte	OECD: 263 Punkte
• Adaptives Problemlösen	Schweiz: 257 Punkte	OECD: 251 Punkte

Länder über dem OECD-Durchschnitt	**Finnland, Japan, Schweden, Norwegen, Niederlande, Schweiz**, Kanada, Dänemark, England (Vereinigtes Königreich), Estland, Flandern (Belgien), Deutschland
Länder unter dem OECD-Durchschnitt	Chile, Kroatien, Frankreich, Ungarn, Italien, Israel, Südkorea, Litauen, Portugal, Polen, Spanien

Die Schweiz im Ländervergleich



Nationaler Vergleich

Innerhalb der Schweiz gibt es kaum Kompetenzunterschiede zwischen den Sprach- und Grossregionen:

- **Deutschschweiz**: *deutlich* bessere Resultate in Alltagsmathematik;
- **Zürich und Espace Mittelland**: gemessene Werte *leicht* über dem Schweizer Durchschnitt in allen drei Kompetenzbereichen;
- **Genferseeregion und Ostschweiz**: gemessene Werte *leicht* unter dem Schweizer Durchschnitt in allen drei Kompetenzbereichen.

Nationale Resultate
Nach Alter und Geschlecht

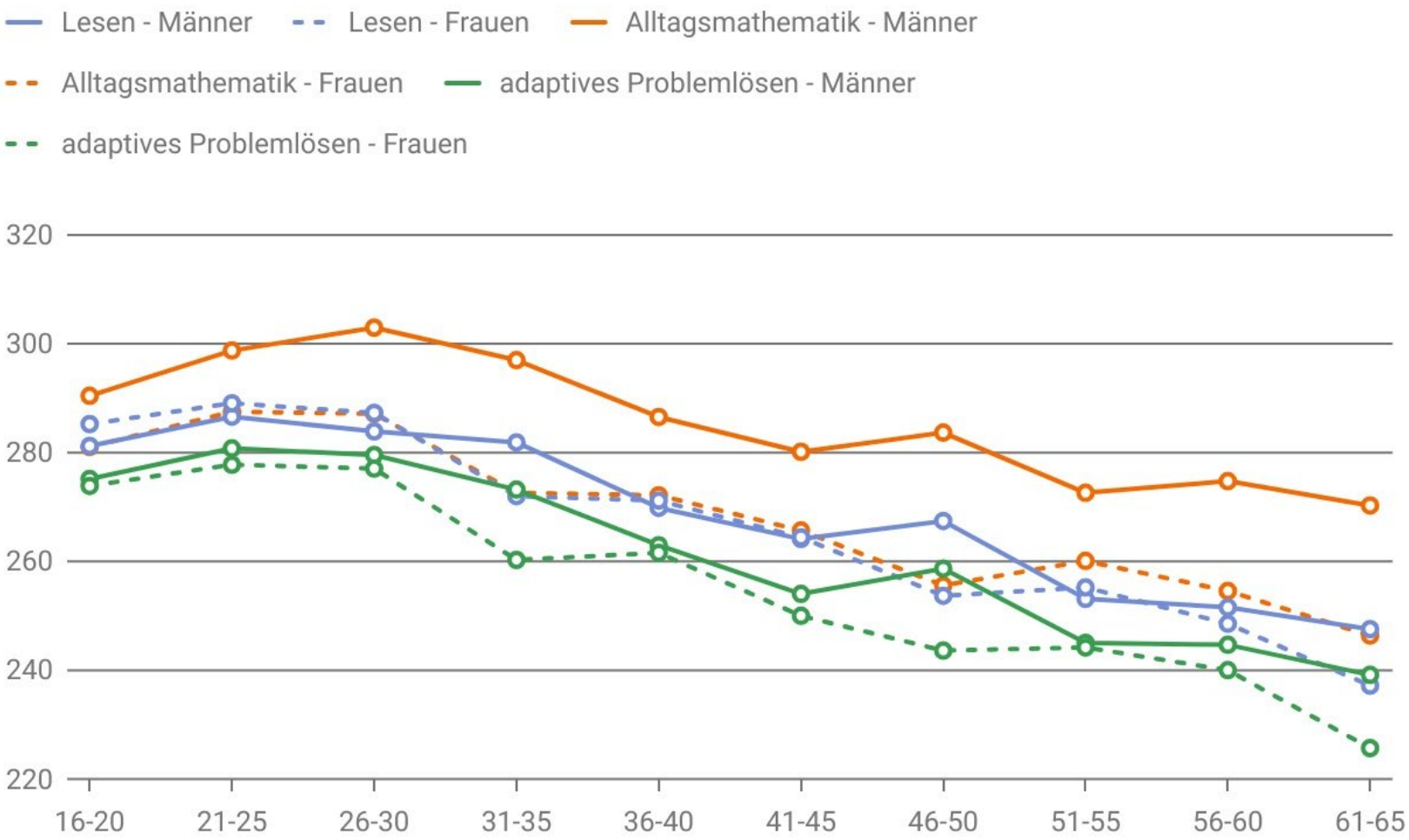
Frauen erzielen in Alltagsmathematik deutlich geringere Ergebnisse als Männer: 267 Punkte im Vergleich zu 285.

- Im Lesen und adaptiven Problemlösen gibt es nur kleine Unterschiede zwischen den Geschlechtern.

Bei beiden Geschlechtern nehmen die Kompetenzen mit zunehmendem Alter ab.

- Mehr als 30% der Personen im Alter von 56-65 Jahren haben geringe Lesekompetenzen (16-25 Jahren: 10%).

Verteilung der Werte auf der Kompetenzskala (0-500) nach Alter und Geschlecht

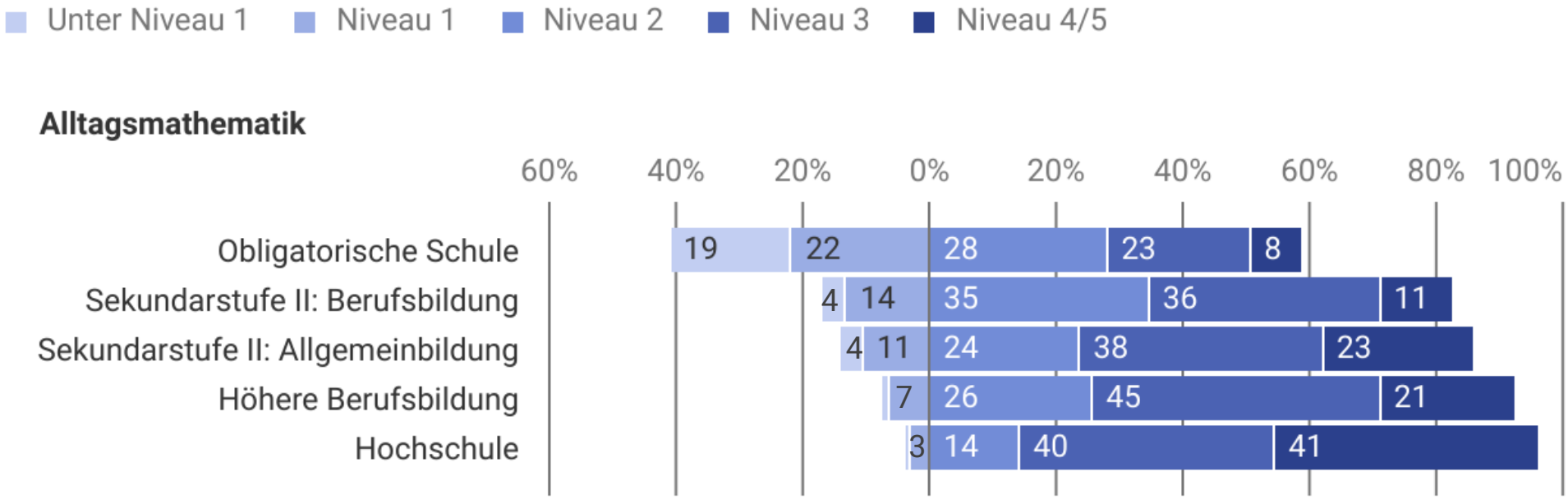


Nationale Resultate
Nach Bildungsniveau

Mit steigendem Bildungsstand steigen auch die Kompetenzen:

- In allen Kompetenzbereichen haben mindestens 40% der Personen ohne nachobligatorischen Abschluss geringe Kompetenzen.
- Bereits mit einem Abschluss auf Sekundarstufe II (berufliche Grundbildung oder Allgemeinbildung) sind diese Anteile deutlich tiefer (zwischen 15% und 25%).
- Noch einmal tiefer (maximal knapp über 10%) sind die Anteile an Personen mit geringen Kompetenzen bei Personen mit einem Tertiärabschluss (höhere Berufsbildung oder Hochschule).

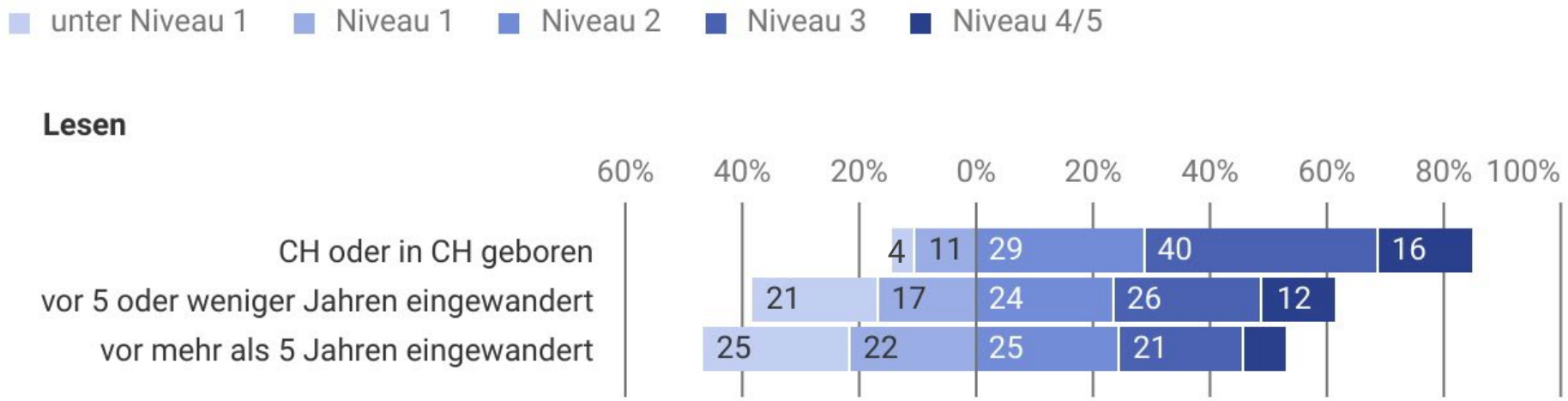
Alltagsmathematik – Prozentuale Verteilung auf die Kompetenzniveaus nach Bildungsstand



Nationale Resultate
Nach Migrations- und Sprachprofil

- Personen, bei denen die Hauptsprache mit einer Landessprache übereinstimmt, erzielten höhere Kompetenzwerte als Personen, bei denen dies nicht der Fall ist.
- Aus den Nachbarländern eingewanderte Personen verfügen entsprechend über ähnliche Kompetenzen wie Personen aus der Schweiz (Nationalität Schweiz oder in der Schweiz geboren).
- Bei Personen aus anderen EU27/EFTA-Ländern und aus Drittstaaten sind die Werte tiefer.
- Die Unterschiede nach Herkunftsregion werden kleiner, wenn weitere Faktoren wie zum Beispiel die Ausbildung und das Alter in die Analyse einbezogen werden.

Lesen – Prozentuale Verteilung auf die Kompetenzniveaus nach Zeitpunkt der Einwanderung



Nationale Resultate
Personen mit geringen Kompetenzen

30% der ständigen Wohnbevölkerung im Alter von 16 bis 65 Jahren bzw. 1,67 Millionen Personen weisen mindestens bei einer der drei gemessenen Kompetenzen tiefe Werte aus.

• Lesen	22%	1,25 Millionen
• Alltagsmathematik	19%	1,06 Millionen
• Problemlösen	25%	1,38 Millionen
• Alle Kompetenzen	15%	0,84 Millionen

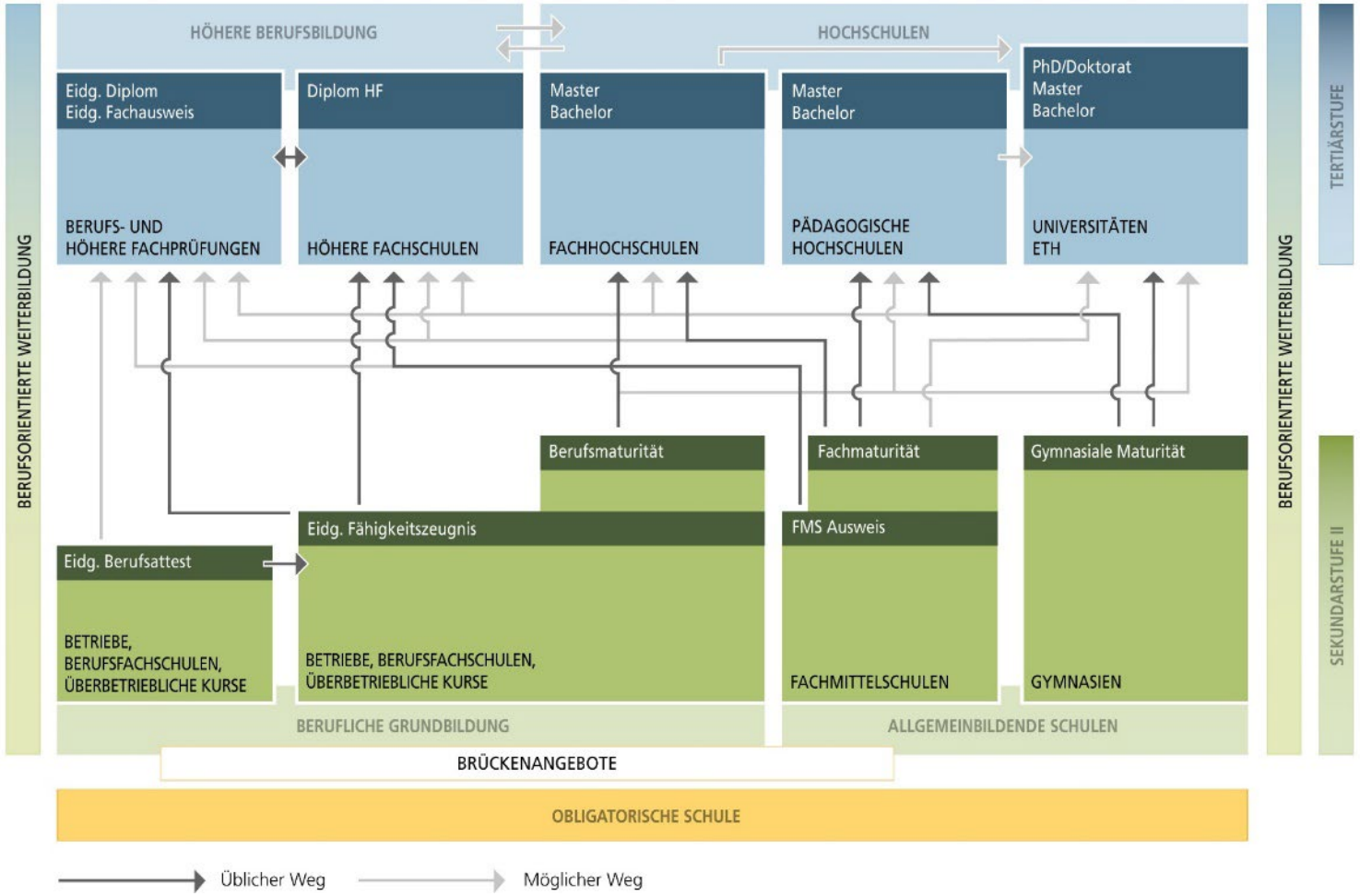
➢ Die Bevölkerung mit geringen Kompetenzen ist eine sehr heterogene Gruppe in Bezug auf Alter, Herkunft, Bildung und Sprachprofil.

Politische Einordnung durch das SBFI

Bildung und Kompetenzen

- Je höher das Bildungsniveau, desto höher die Kompetenzen.
- Abschluss auf Sekundarstufe II halbiert Anteil der Personen mit geringen Kompetenzen.
- Zunehmende Tertiarisierung beeinflusst das Kompetenzniveau positiv.

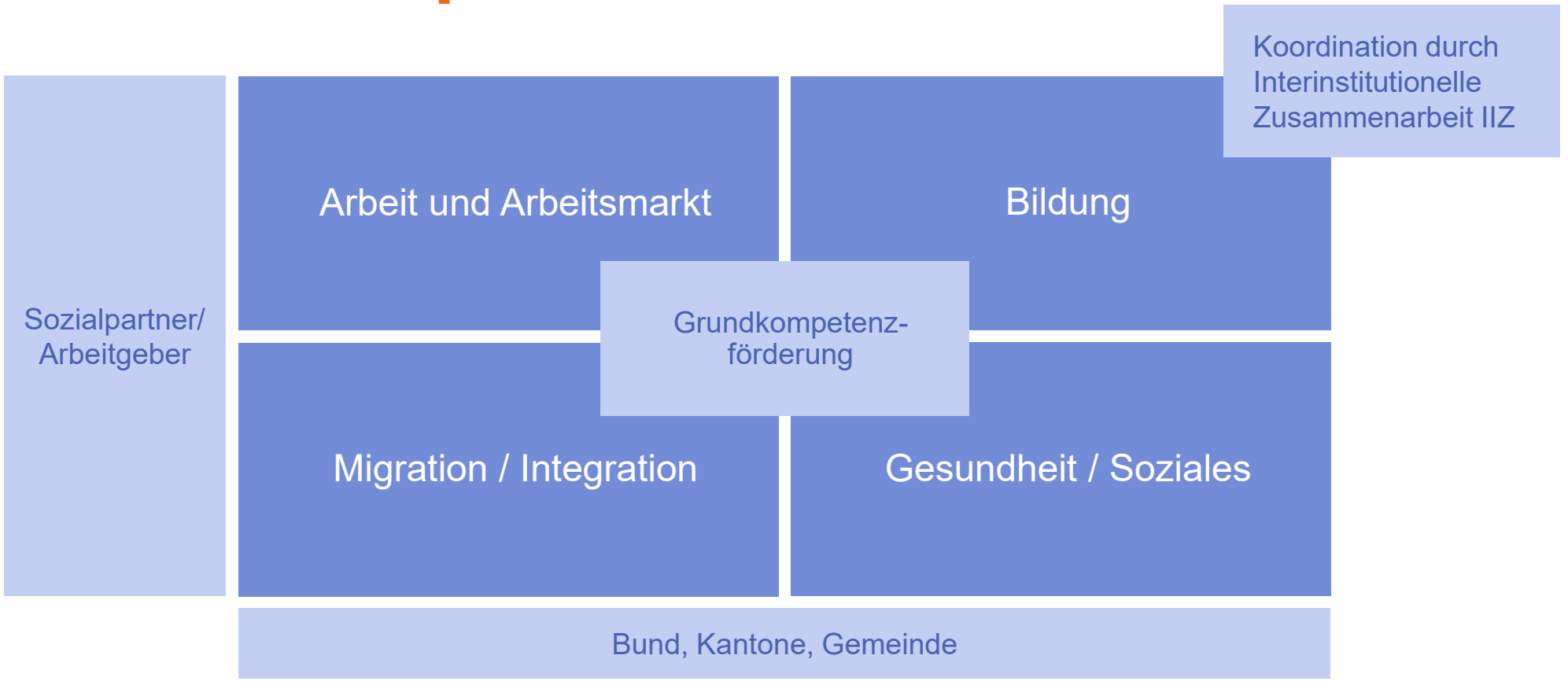
Bildung und Kompetenzen



Herausforderung geringqualifizierte Personen

- Das Bildungssystem ist offen und zugänglich für alle.
- Auch Menschen mit geringen Kompetenzen sollen am beruflichen, gesellschaftlichen und politischen Leben teilhaben können.
- Die Gruppe der Geringqualifizierten ist sehr heterogen:
  Alter, Herkunft, Bildung, Sprachprofil.
- Die überwiegende Mehrheit dieser Personen ist erwerbstätig.
- Grundkompetenzen sind Voraussetzung für lebenslanges Lernen,
  z.B. Teilnahme an Weiterbildungen, Berufsabschluss für Erwachsene, weiterführende Bildungsangebote auf Tertiärstufe.

Förderlandschaft Schweiz: Grundkompetenzen



Ausblick

- PIAAC-Ergebnisse bilden solide Grundlage für die Ausgestaltung der Förderinstrumente.
- Basierend auf den vorliegenden Daten sind weitere Forschungsarbeiten möglich und notwendig.
- Eine breit abgestützte Diskussion findet in den einzelnen Sektoralpolitiken sowie in der interinstitutionellen Zusammnarbeit IIZ und der Koordinationsgruppe Grundkompetenzen KGGK statt.
- Austausch mit einer breiteren Öffentlichkeit im Rahmen der Veranstaltung Forum Weiterbildung am 17.12.2024

Gerne beantworten wir Ihre Fragen

- Markus Schwyn, Stv. Direktor BFS & PIAAC-Team
- Rémy Hübschi, Stv. Direktor SBFI & PIAAC-Team
- Tindaro Ferraro, Leiter Sektion Berufliche Integration SEM

Besten Dank für Ihr Interesse.